



COPY and PASTE

In Fernost und den USA bietet Honda eine 150er-Variante seines SUV-Themas ADV an, in Europa nicht. FK Motors aus China schließt diese Lücke nicht nur, vielmehr transportieren sie das Konzept mit dem **FK12-TA** ins angesagte 125er-Segment.





Lässige Kompaktheit: Die aufrechte Sitzposition nah am Lenker garantiert beste Fahrzeugkontrolle, ohne den Fahrer allzu sehr einzuengen.



Praktikable Moderne: Gut aufgeteiltes, bestens ablesbares 7-Zoll-LCD, schlüsselloser Zentralknopf für Lenkschloss, Zündung, Sitzbank und Tank. Das händisch zweifach verstellbare Windschild bewirkt nicht allzu viel.



Hingucker-Heck: Orange Felgen und eine gleichfarbige Blende am Schalldämpfer sorgen für leuchtende Augen ebenso wie die beiden langen Federbeine mit güldenen Ausgleichsbehältern. Auf dem knappen Polster sitzt es sich kompakt und nah am Lenker, was eine gute Kontrolle vermittelt.



SCHON BEIM AUFSITZEN SORGT DER FKM MIT EINER PLATZIERUNG NAH AM LENKER FÜR EIN GUTE INTEGRATION DES FAHRERS

Seit letztem Jahr machen sich die SUV-Roller breit, ähnlich der Entwicklung auf dem PKW-Sektor, wo die abenteueroptischen Fahrzeuge mittlerweile die Hauptrolle spielen. So weit ist es bei den Rollern zwar noch lange nicht, aber mit Hondas ADV-Modellen, Aprilias SR GT und dem hierzulande (noch) nicht erhältlichen SYM Husky weist der Trend eindeutig zur aufrechten Herrenreiterhaltung hin.

Unterstützung bekommt die Strömung von einem unbekanntem Player: FK Motors wirft den FK-12 TA auf den Markt, der mit den typischen Merkmalen der Adventure Scooter bei den Leichtkraftrollern punkten möchte. Dazu gehören die durchgehende, weitgehend gerade

Lenkstange hinter einer aufragenden Front mit keckem Windschild ebenso wie die sportlich-aggressive Formensprache mit kantigen Verkleidungsteilen und Schlitzaugenscheinwerfern. Dafür orientiert sich der vom chinesischen Zweiradhersteller Guangzhou Fekon Motorcycle

produzierte Roller ganz unverblümt an Hondas ADV 150, vom Verstellmechanismus der Scheibe bis zur konifzierten Alu-Lenkstange. Das rechtfertigt allerdings keine Kritik, zum einen, weil der Honda nur in Asien und Nordamerika und zudem in einer hierzulande unüblichen Motorisierung zu haben ist, zum anderen, weil das Kopieren in fernöstlichen Kulturkreisen als höchste Form der Wertschätzung gilt. Und auch bei uns steht das Nachahmen ja hoch im Kurs, es gibt sogar salonfähige Geschäftsmodelle, bei denen nicht Produkte, sondern gleich ganze Menschenbilder von Schablonen beeinflusst abgeguckt werden.

Doch genug der gesellschaftsphilosophischen Betrachtungen, zurück



performance & style

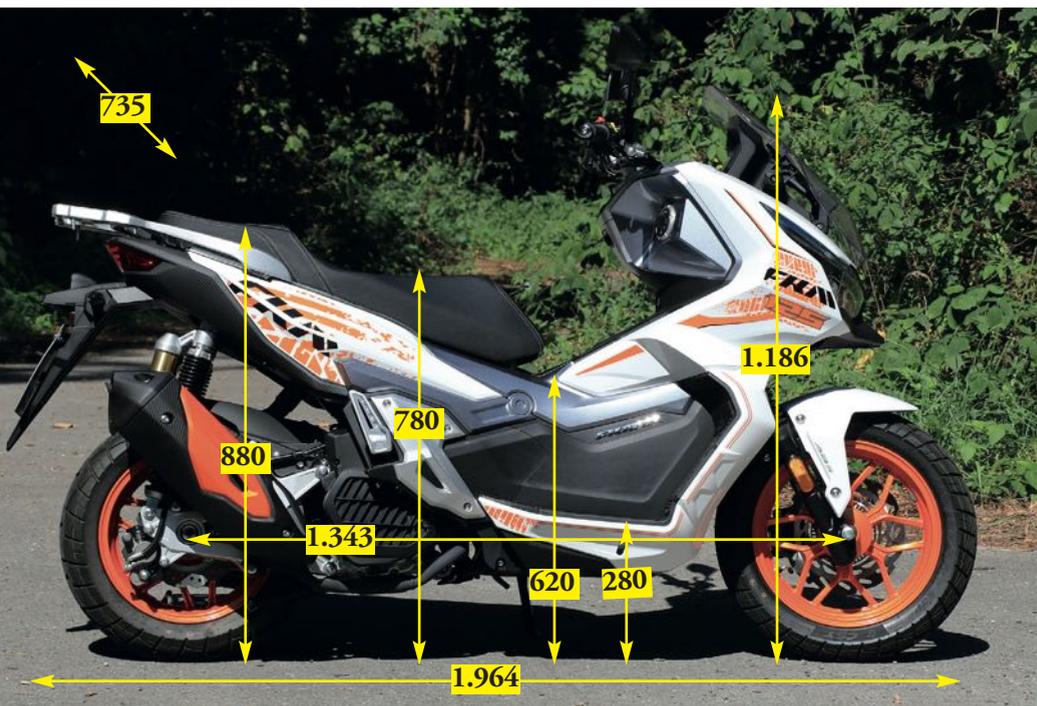


ALUFELGEN SERIES PORDOI VESPA GTS

- › für VESPA GTS/SUPER/GTV 125-300ccm
- › bis zu 140/70-12 Reifen bei 12" Felge
- › bis zu 140/60-13 Reifen bei 13" Felge
- › mit Straßenzulassung (ABE)
- › alle SIP SERIES PORDOI Felgen: <https://sip.shop/felgepordo>



HOTLINE 08191 96999 60
WWW.SIP-SCOOTERSHOP.COM



Aus der Reihe: Auffällig ist das weiß-orange Ornat der FK12-TA allemal, andere Farbversionen sind weniger effekteisend. Vom Plastik vorgegaulte Rahmenseiten-teile aus Alu wirken indes völlig überflüssig. Das formschöne LED-Rücklicht und die kleinen Blinker gleicher Technologie dürften deutlich mehr Zustimmung finden.

zum Roller: Beim Aufsitzen sorgt der FKM mit einer Platzierung recht weit vorn ziemlich nah am konifizierten Alulenker für eine gute Fahrerintegration in moderater Sitzhöhe, dem Chinesen merkt man die kompakte Konstruktion deutlich an. Etwas schmal fällt die Trittbrettauflage aus, die versprochene Ablagemöglichkeit der Stiefel gegen den Bug entpuppt sich als untauglich. Das stört weniger, denn die versammelte Haltung mit aufrechtem Oberkörper fällt dennoch bequem aus mit viel Gefühl für den Roller. Auf dem hinteren Plätzchen herrscht dank der tiefen aus-

klappbaren Rasten etwas mehr Großzügigkeit. Dass der FK-12 TA sich an ein sportlich orientiertes Publikum wendet, zeigt der hohe Durchstieg.

Wie bei modernen Rollern üblich, wird der FKM schlüssellos über einen Zentralknopf bedient. Neben dem Zünd-Lenkschloss öffnet dieser auch den Tankdeckel und die Sitzbank elektrisch, letztere lässt sich auch von einer Taste auf dem Transponderschlüssel fernbedienen. Im kleinen Fächlein darunter kann man nur einen Winz-Helm verschwinden lassen. Das nicht abschließbaren Handschuhfach beherbergt eine Bordsteckdose mit Zigarettenanzünder – das Anfeuern der Glimmstengel scheint in China wichtig zu sein.

Den Blick nach vorn dominiert das sieben Zoll große LC-Display – die überschaubare Informationsfülle nutzt das Instrument für eine ausgezeichnete ablesbare Darstellung aller wichtigen Parameter. Den Antrieb übernimmt ein langhubiger Viertakt, der die in dieser Klasse erlaubte Leistung von 15 PS fast vollständig ausschöpft. Mit voll geöffneten Drosselklappe entspricht der

PLUS

- ausgeprägte Agilität
- umfangreiche Ausstattung
- gute Endgeschwindigkeit
- effiziente ABS-Bremsen
- sparsamer Verbrauch

MINUS

- unsensible Heckfederung
- recht hoher Preis
- kleines Staufach

TECHNISCHE DATEN

MOTOR

Bauart: Einzylinder, Viertakt
Gassteuerung: vier Ventile, ohc
Gemischauflbereitung: Einspritzung, \varnothing 32 mm
Hubraum: 124 cm³
Bohrung x Hub: 52,4 x 57,7 mm
Kühlung: Flüssigkeit
Verdichtung: 11,5 : 1
Leistung: 14,6 PS (10,7 kW) bei 8.500/min
Max. Drehmoment: 12,5 Nm bei 6.500/min
Batterie: 12V / 9 Ah
Lichtmaschine: 224 W
Kraftübertragung: stufenlos variables CVT-Automatikgetriebe, Fliehkraft-Trockenkupplung, Riemen-Sekundärtrieb

FAHRWERK

Rahmenbauart: Stahlrohrrahmen
Federung vorn: Telegabel, \varnothing 31 mm
Federung hinten: Triebsatzschwinge mit zwei Federbeinen, Vorspannung stufenlos einstellbar
Federweg vorn/hinten: 113,5 mm / 108 mm
Bremse vorn: eine Scheibe, \varnothing 260 mm, Zweikolben-Schwimmsattel
Bremse hinten: eine Scheibe, \varnothing 220 mm, Einkolben-Schwimmsattel
Bereifung vorn: 110/80-14, CST
Bereifung hinten: 130/70-13, CST
Felge vorn/hinten: 2.50 x 14 / 3.50 x 13
Räder: Sechs-Doppelspeichen-Leichtmetallguss

ABMESSUNGEN

Länge/Höhe/Breite: 1.964 / 1.186 / 735 mm
Radstand: 1.343 mm
Sitzhöhe: 780 mm
Sitzhöhe Beifahrer: 880 mm
Tankinhalt: 9,3 l
Leergewicht: 155 kg
Zuladung: 180 kg
Farben: Schwarz/Orange, Grau/Silber, Rot/Silber, Weiß/Orange

AUSSTATTUNG

Haupt- und Seitenständer, Warnblinkanlage, rundum LED-Beleuchtung, schlüsselloses Zentral-schloss mit Transponder, fernentriegelbare, beleuchtete Sitzbank, nicht abschließbares Handschuhfach mit Bordsteckdose/Zigarettenanzünder und Weg-fahrsperrung, fernentriegelbarer Tankverschluss, USB-Anschluss im Bug, LC-Display, ausklappbare Soziusrasten, Gepäckträger, einstellbare Handbrems-hebel, Feststellbremse, zweifach einstellbares Wind-schild

MESSWERTE

Tachoanzeige Topspeed: 114 km/h
Effektiver Topspeed: 105 km/h
Verbrauch Werksangabe: 2,4 l/100 km
CO₂-Wert: 56 g/km
Verbrauch Test: 2,6 l/100 km
Theoretische Reichweite: 357 km
Standgeräusch: 80 dB(A)

SERVICE

Wartungsintervall: nach 500 km, dann nach 2000 km, anschließend alle 4.000 km oder einmal im Jahr,
Garantie: zwei Jahre

LISTENPREIS

3.900 Euro zzgl. NK

Ambivalente Ausstattung: Manuelle Arretierung des hinteren Bremshebels als Feststellbremse. Ins Gepäckfach passt zwar ein Demijethelm, die Sitzbank lässt sich dann allerdings nicht mehr ganz schließen.



Antritt weitgehend den Klassenkameraden, ohne ein Ampelsprinter zu sein. Der China-Motor spielt seine Stärken in der zweiten Geschwindigkeitshälfte aus, indem er lustig bis in dreistellige Geschwindigkeiten läuft und am Ende mit 105 km/h ein autobahntaugliches Niveau erreicht – bei verantwortungsvollem Konsum.

Schnellstraßen stellen für Leichtkraftroller jedoch kein adäquates Revier dar, da macht der FK12 keine Ausnahme. Er fühlt sich auf gewundenen Landstraßen wohl, doch noch mehr mag er den engen Dschungel der City. Seine kompakten Dimensionen im Zusammenspiel mit der gelungenen Fahrerintegration lassen ihn mühelos und sicher um enge Ecken zirkeln, für präzise Lenkmanöver sorgt der vergleichsweise große Vierzehnzöller vorn. Manierlich verarbeiten die herkömmliche Telegabel wie die beiden auffälligen Federbeine mit Ausgleichsbehältern im Heck Asphalttrahigkeiten und sorgen so für einen vernünftigen Fahrkomfort.

Nennenswerte Geschwindigkeiten mit schnellen Schräglagenwechseln

bringen das Heck in geringes und ungefährliches Pumpen, Kennzeichen einer leichten Unterdämpfung. Wem's zu heftig wird, der greift in die beiden einstellbaren Bremshebel und erntet eine analog der aufgewendeten Handkraft gut dosierbare Bremsleistung. Dass die Verzögerer nicht nur vorn, sondern auch hinten mit einem ABS bewehrt sind, gereicht der FKM zur Ehre – ebenso wie die übrigen, für die 125er-Klasse nicht üblichen Ausstattungsmerkmale: Der FKM bietet eine Feststellbremse in Form eines Arretierungshebels am Griff, für die Hinterradbremse, der robuste Gepäckträger gehört zur Serienausstattung wie auch die schicken Mehrspeichenfelgen und ein zweifach verstellbares Windschild.

Das alles treibt den Preis, so dass der FKM FK12-TA für 3.900 Euro beileibe kein Schnäppchen mehr ist. – trotz der Fertigung in China. Ein ähnlich gut ausgestatteter Honda dürfte da noch einen drauflegen – ob das der Grund ist, warum die Japaner keinen ADV als 125er auflegen?

Thilo Kozik



WWW.VOGE-GERMANY.DE

NEU!
VOGE SR4
MAX 350 CCM

JETZT AUF DER INTERMOT

INTERMOT



04. – 09.10.2022

HALLE 7.1
STAND B10 | C11

MSA MOTOR SPORT ACCESSOIRES GMBH
Am Forst 17b D-92637 Weiden i.d.OPf.



VOGE